

genannt werden, in Rücksicht der ganzen Einrichtung seines Körpers, eine sehr große Ähnlichkeit hat, so unterscheidet er sich doch von ihnen, nicht nur durch die Fähigkeit zu denken und zu reden, sondern auch durch gewisse eigenthümliche Merkmale und Beschaffenheiten seines Körpers, unter welchen die äußere Gestalt des Kopfes, die im Verhältnisse gegen die Gesichtsknochen, sehr große Hirnschale, das flache Gesicht, die hervorstehende äußere Nase, die Gestalt der Hände und Füße, und der aufrechte Gang, die auffallendsten sind. Die äußerlichen Theile des menschlichen Körpers, welche, ohne daß er erst auf eine künstliche Art zerlegt werden darf, wahrgenommen werden können, sind am Kopfe: das Angesicht, die Scheitel, die Stirne. Die Augen mit den Augenbraunen, welche die Schönheit des Menschen vermehren, und zugleich verhüten, daß der Schweiß von der Stirne in die Augen tröpfle; den obern und untern Augenlidern; den obern und untern Augenwimpern, die das Auge gegen Staub, oder andere schädliche Dinge bewahren; den äußern und innern Augenwimpern; den Augenhöhlen, Augäpfeln, Augenringen, und Augensternen. Die Backen, oder Wangen. Die Nase, zu welcher das Nasenbein, die Scheidewand der Nase, der Nasenrücken, die Nasenflügel, die Nasenspitze, und die Nasenlöcher gehören. Der Mund mit der Ober- und Unterlippe, und den Mundwinkeln. In dem Munde sind an der oberen und unteren Kinnlade die Zähne, deren Anzahl sich bei einem Erwachsenen auf 32 erstreckt. Der obere, der äußeren Luft ausgesetzte Theil des Zahnes, heißt die Krone, der mittlere, an welchen sich das Zahnfleisch anschließt, der Hals, oder Rand, und der in der Zahnhöhle feststehende Theil, die Wurzel. Außerdem werden die Zähne in Ansehung ihrer Lage und Gestalt auch in Schneidezähne, Eckzähne, und Backenzähne eingetheilt. Die Schneidezähne sind mit einfachen und dünnen Wurzeln versehen, und stehen in der Mitte, 4 an der obern Kinnlade, und eben